

Ressort: Politik

Quellrubrik: Auszeichnungen/Europa

Europa-Urkunden an 24 Brandenburger Preisträger

Potsdam (epd). Für ihr herausragendes Engagement für die europäische Idee und ein friedliches Miteinander sind am Montag in Potsdam 24 Personen, Initiativen und Organisationen ausgezeichnet worden. Brandenburgs Europaministerin Katrin Lange (SPD) betonte bei der Übergabe der Europa-Urkunden: «Wir wollen mit dieser Ehrung diejenigen in den Vordergrund rücken, die oftmals eher im Hintergrund wirken.» In Zeiten des Krieges im Osten Europas sei dieses Zeichen umso wichtiger. Ausgezeichnet wurden unter anderem Partnerschaftsinitiativen zwischen Deutschland und Nachbarstaaten, Jugendprojekte und

die Arbeit mit Flüchtlingen.

Zu den Ausgezeichneten gehört etwa Bozena Buchowicz, die sich seit Anfang der 1990er Jahre aktiv für die Versöhnung und die nachbarschaftlichen Beziehungen in der deutsch-polnischen Grenzregion einsetzt. Auch Nabil Abo Nasser, der im April 2017 in Cottbus das Geflüchteten-Netzwerk Cottbus initiierte, erhielt eine Europa-Urkunde. Weitere Auszeichnungen gingen etwa an das Deutsch-Polnische Jugendorchester sowie an Pfarrer Helmut Kautz, der seit 2012 mehr als 600 Flüchtlingen «beim Start in ihr neues Leben» geholfen habe und mit einem Pferdetrack

durch mehrere europäische Staaten für Frieden und Versöhnung geworben hatte.

Die Europäische Union begeht alljährlich am 9. Mai aus Anlass der «Schuman-Erklärung» von 1950 den «Europatag». Der damalige französische Außenminister Robert Schuman schlug mit ihr die Schaffung einer Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl vor, aus der sich letztlich die heutige Europäische Union entwickelte.

epd ost phi bue